AKTIONSKREIS **FRÖHLICHES KUNTERBUNT**

Hilfe für Kinder und Familien in Togo, Indien und Brasilien

3. FKB-Rundbrief 2023

Liebe FKB-Freunde*Innen,

Anfang Oktober feierten wir in der Gemeinde Erntedank. Auch das Fröhliche Kunterbunt hat guten Grund zu danken. Seit 54 Jahren gibt es das FKB und wir feierten mit erfreulich vielen Besuchern das 55. FKB-Fest. Landrat Dietmar Seefeld eröffnete mit dem Fassanstich das Fest. Fassweinanstich, Livemusik, Bogenschießen, Flohmarkt, Tombola, Kindertrachtengruppe Billigheim, der Eine Weltstand, Infos über die FKB-Projekte, das Nachdenkthema „fast fashion“ schnelllebige Wegwerfmode und der Sonntaggottesdienst auf dem Festplatz gehörten einfach zum Fest. Die Zahl derer, die mitgeholfen haben, damit das Fest gelingt, lässt sich nicht feststellen. Es sind viele, viele …

Landrat Seefeldt konnte einen Morio-Muskat den Gästen ausschenken, den das Weingut Hitziger gestiftet hatte.

Nach dem Fassanstich: Sr. Kanta, Landrat Seefeldt

Spielebunden der Steinfelder Messdiener - viel Spaß für die Kinder– die Jüngsten tanzen begeistert

Begeistert von der Musik nutzen sie eine Pause zum Ausruhen

Die Jazz Combo Big Band des Gymnasiums von Herrn Schmidt ist schon viele Jahre mit dabei.

Die Band der Kreismusikschule begeisterte mit ihrem gelungenen Vortrag

Die Bogenschützengilde Erzental aus Oberotterbach

Thema des 55. Kunterbunts fast fashion, schnelllebige Wegwerfmode

Damit niemand durstig bleiben musste ...

Das Fest war gut besucht

Verkauf fair gehandelter Waren im „Eine Welt“ Stand
Die Erzeuger erhalten einen gerechten Lohn

Tombola: 1. Gewinn, eine Berlinreise für zwei Personen.

Die Altenbergschule in Bad Bergzabern unterstützte das Abbauteam mit vollem Einsatz. Schon jahrelang sind sie am Abbaumontag mit Begeisterung dabei. Das ist eine große Hilfe beim Abbau.

Einzug zum Festgottesdienst den Pfarrer Bernd Höckelsberger zelebrierte,

Der Projektchor unter Leitung von Herrn Kühn gestaltete den Fest-Gottesdienst musikalisch.

Das Ergebnis vom FKB-Fest steht nun fest. Der Erlös beim Verkauf von Essen und Getränken zeigt, dass sich auch beim FKB die wirtschaftliche Situation im Land, die Geldentwertung, die internationalen Konflikte, die Teuerung beim Einkauf und auch die erhöhten Nebenkosten auswirkten. Die Pfarrei und der Aktionskreis erwirtschafteten zusammen rund 8.400 €. Unsere Preiserhöhungen beim Fest konnte nur einen kleinen Ausgleich schaffen. Auch bei den Spendeneingängen übers Jahr bemerken wir einen starken Rückgang. Mancher wird sich fragen, lohnt sich da noch der große Aufwand der Ehrenamtlichen im Einsatz z.B. für die Organisation, den Fünftageaufbau usw. Viele andere Aufgaben darüber hinaus mussten bewältigt werden. Das Gesamtergebnis wird erfreulicher Weise durch die Tombola, den Flohmarkt, die Spenden der Gäste und die Kollekte verbessert. Das Fest darf jedoch nicht nur von der finanziellen Seite betrachtet werden. Das Engagement vieler Mitarbeiter und Organisatoren für Menschen in Not, über religiöse und soziale Grenzen hinweg, von Jung und Alt, kann man nicht mit Euro messen. Nicht zu vergessen die kulturellen Beiträge, die Information der Besucher über unsere Projekte und Tätigkeiten und letztendlich ein schönes Fest für die Stadt und das Umland, bei dem man sich trifft und auch austauschen kann. So gesehen war das FKB-Fest ein voller Erfolg. So werben wir schon heute für das Mitmachen beim 56. FKB-Fest, vom 23.-25. August 2024.

Damit das FKB noch viele Jahre unsere Partner in Togo, Indien und Brasilien unterstützen kann, suchen wir besonders für die Organisation in verschiedenen Bereichen neue Mitarbeiter, weil nach über 50 Jahren immer mehr Verantwortliche aus gesundheitlichen Gründen ausscheiden.

Über dem Engagement für das Fest hinaus möchte ich auch auf die anderen Aktionen übers Jahr hinweisen.

Jeden 1. Und 3. Samstag im Monat, ausgenommen in den Sommerferien, engagierten sich viele fleißige Hände beim Flohmarkt, im Edith Stein Haus. So wird es auch beim kommenden Adventscafé beim Karolinenmarkt vom 16. bis 17. Dezember sein, bei dem wir uns auch über Kuchenspenden freuen.

Die Sternsinger von Bad Bergzabern mit seinen Filialen waren im Januar wieder erfolgreich. wir hoffen, dass wieder viele Kinder und erwachsene Begleiter vom 5. -7. Januar 2024 den Haussegen in die Haushalte bringen.

Die vielen Spender übers Jahr und die Bescher des Festes leisten ebenso einen großen Beitrag, damit unserer Projekte umgesetzt werden können. Unsere Kontaktpartner in Togo, Indien und Brasilien, bringen sich unermüdlich für Menschen in Not ein. Alle zusammen haben viele Jahre Menschen in Togo, Indien und Brasilien eine Chance für eine bessere Zukunft ermöglicht.

Allen, die in den 54 Jahren zum Erfolg des FKB etwas beigetragen haben, möchte ich mich und im Namen des Vorstands herzlich bedanken, Wir hoffen auf neue engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die ja sagen, sich für die Ziele des FKB einzusetzen um damit die kommenden Jahre das Wirken des FKB zu sichern. Wir dürfen unsere Partner in Togo, Indien und Brasilien nicht im Stich lassen.

Nochmals herzlichen Dank

Information aus den Projektländern

Togo: Für das Collège in Mazada bauten wir bisher sieben Schulsäle, Toiletten, einen Wasserturm (5.000 Liter) mit Solarpumpe und für je Schulgebäude je zwei Regenwasserbehälter a 5.000 Liter. Bei unserem Togobesuch im Oktober 2022 konnten wir feststellen, dass alles gut gelungen und die Hilfe eine gute Investition in die Zukunft junger Menschen ist.

Pater Michel, unser Kontaktpartner für das Projekt schreibt: *„Pater Benoît von der OCDI Nationale (Caritas) überwies mir die erste Rate für den Bau von drei Klassenzimmern am Mazada College. Als das Geld eintraf, benachrichtigte ich den Bischof und bestellte den Bauunternehmer ein. Gemeinsam mit den Eltern der Schüler und den Lehrern hielten wir eine Versammlung ab, um mit den Arbeiten zu beginnen. Der Bauunternehmer hat weder den Plan noch den Kostenvoranschlag geändert. Er hat das Grundstück besichtigt und das Abstecken vorgenommen, um mit dem Ausheben der Baugrube für das Fundament beginnen zu können. Die Arbeit hat am 5.10.2023, begonnen. Gleichzeitig kauft er die benötigten Materialien. Wegen der Regenzeit ist der Zugang nach Mazada schwierig. Die Straße ist sehr schlecht. Aber wir werden sicher vorankommen. Alles läuft gut und ich werde Sie über den Fortschritt der Arbeiten auf dem Laufenden halten. Der Herr segne Sie alle. P. Michel"* Mit dem Schulgebäudeneubau wird die Schule zum Gymnasium ausgebaut. Es fehlen jedoch noch die Mittel für die Einrichtung und Ausstattung der neuen Säle.

Mazada: Fundamente werden gegraben

Beton-Steine werden in Formen gegossen

Indien: Pater Franklin ist nun schon 83 Jahre alt und immer noch sehr engagiert. Sein Nachfolger Pater Agnel hat viele Aufgaben inzwischen übernommen, so auch die Kontakte und Abrechnungen mit den Sternsingern in Aachen. Neue Kinder wurden nach dem Covid wieder aufgenommen, die Heime platzen aus allen Nähten und bei den Schulen ist es auch nicht besser. Alles ist teurer geworden, wie auch bei uns. Auch Pater Attley von der Indienhilfe braucht mehr Finanzhilfe für die Armenspeisung in Kalkutta. In Agharma werden Mittel für die Schule benötigt, die noch Pfarrer Stefan Braun, ehemals Kaplan in BZA, gebaut hat. In 32 Dörfern organisiert Attley Nachhilfe für arme Kinder aus den Dörfern, damit sie in den Schulen mitkommen. In Zukunft wird das Kindermissionswerk, die Sternsinger, in Aachen, Pater Attley unterstützen. Auch das FKB fördert seine Projekte. Im November wird uns Pater Attley und sein Mitbruder Kishore besuchen.

Jeden 5.Monat bekommen alte Witwen und Witwer eine kleine Spende

Armenspeisung in Kalkutta: Morgens um 6:00 Uhr bringen die Patres ein warmes Essen und einen Becher sauberes Wasser zu den Hungernden

Brasilien: Beate Kästle Silva hat enge Kontakte zum Comviva und gehört dem Vorstand an. Videokonferenzen machen den Austausch möglich. In Brasilien sind gerade nach Covid die Lebensmittel besonders teuer geworden. So werden auch die Mittel vom Straßenkinderprojekt Comviva immer knapper. Die Sternsinger unterstützen unter anderen dieses Projekt, auch mit den Erlösen des FKB für Comviva. Im August erhielten wir über Beate einen Notruf. „Unsere Mittel gehen gerade aus, um Lebensmittel für die Kinder beim Comviva kaufen zu können. Zugesagte Mittel kommen einfach nicht bei uns an“. So haben wir kurzfristig 9.000 € direkt an das Comviva überwiesen. Die Hilfe ist rechtzeitig angekommen. Trotz aller Schwierigkeiten werden die Angebote für 400 Kinder und Jugendliche fortgeführt (soziale Straßenarbeit, berufsbildende Kurse, schulische Unterstützung, musikalische und künstlerische Angebote, therapeutische Angebote, Ernährung und vieles mehr).

Ihre Spende kommt an Dank zuverlässiger Partner, die wir persönliche kennen! Sie ist gut und nachhaltig angelegt für eine bessere Zukunft der Menschen vor Ort. Vielen Dank! Wir hoffen weiterhin auf Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße

Hans Erich Klein

Info / Kontakt Fröhliches Kunterbunt:
06343-2266 www.fkb-bza.de info@fkb-bza.de
https://www.facebook.com/FKB-Bad-Bergzabern-500102183819870/

Spenden: AK Fröhliches Kunterbunt e.V.
Sparkasse SÜW, IBAN DE18 5485 0010 0026 0038 89
VR Bank SWW, IBAN DE11 5489 1300 0000 5005 00